

Verluste zu decken, zu deren Begleichung die Jahreseinnahmen nicht ausreichen. Im Falle der Liquidation der Hypothekenkasse werden zunächst die sonstigen Aktiva u. alsdann, sofern dies zur Erfüllung der Verbindlichkeiten nötig ist, die vom Staate als Grundkapital hergegebenen Oblig. verwertet.

4 $\frac{1}{2}$ % konvert. Pfandbr. von 1883 der Allg. Hypothekenkasse, anfangs 4 $\frac{1}{2}$ %/o, 1893 auf 4% konvertiert. Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon noch in Umlauf Ende 1910: Kr. 7 529 600, in Stücken à M. 300, 450, 900, 3000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1884 ab durch Verl. im April per 1./5. resp. 1./11. innerh. 52 J.; v. 1./1. 1899 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Berl. Handels-Ges., Nationalb. f. Deutschl. Kurs Ende 1893—1910: In Berlin: 100.40, 102.20, 101, 100.70, 100.25, 99.60, 97, 94.75, 97.25, 100.20, 100.60, 100.10, 99.30, 98, 95.25, 96, 95.30, 96%/. — In Leipzig: 100.50, 102, 101, —, —, —, —, —, —, —, 99.75, 99.30, 98.50, —, 95.75, —, 96.50%/. —

3 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe von 1888 der Allg. Hypothekenkasse. Kr. 22 000 000, davon begeben bisher Kr. 12 561 400; in Umlauf Ende 1910: Kr. 10 108 400, in Stücken à Kr. 400, 1000, 2000, 4000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1889 ab durch Verl. 1./4. per 1./11. innerh. 55 J.; Verstärk. u. Totalkünd. seit 1895 zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Hamburg zum vista Kurse von Stockholm. Aufgel. in Hamburg 4. u. 5./10. 1888 zu 94.50%/. Kurs in Hamburg Ende 1891—1910: 86.50, 85.25, 88.80, 95.90, 95.50, 94, 95, 91, 85.20, 83, 83.25, 88, 88.25, 88.25, 88, 87.60, 82.50, 84.50, 85.90, 86.90%/. —

4% Pfandbriefe von 1902 der Allg. Hypothekenkasse. Kr. 8 000 000 = M. 9 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1910: Kr. 7 752 400 in Stücken à Kr. 400, 800, 4000 = M. 450, 900, 4500. Zs.: 15./1., 15./7. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. im Sept. (zuerst 1905) per 15./1. des folg. Jahres oder durch Kündig. bis spät. 1958; vom 1./1. 1912 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Allgem. Hyp.-Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges., Nationalbank f. Deutschland; Hamburg: Hamb. Wechslerbank. Vom obigen Betrage wurden im Nov. 1902 in Berlin und Hamburg Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000 zum Handel und zur Notiz zugelassen, hiervon wurden bis zum Betrage von Kr. 4 659 000 die neuen 4% Pfandbr. zum Umtausch gegen die 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbr. v. 1882 angeboten, 2./12. 1902 fand auch eine Subskription gegen bar zu 99.75%/. statt. Eingef. in Berlin 9./12. 1902 zu 100.30%/. Der Restbetrag von Kr. 2 000 000 = M. 2 250 000 wurde aufgelegt in Berlin, 20./8. 1903 zu 100.25%/. Kurs in Berlin Ende 1902—1910: 100.25, 100.40, 100.50, 100, 99, 95.25, 97.25, 94, 95.10%/. — In Hamburg Ende 1903—1910: 100, 100, 100, 99, —, 96.50, 94, 95%/. —

4% Pfandbriefe von 1904 der Allg. Hypothekenkasse. Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon noch in Umlauf Ende 1910: Kr. 9 821 600 in Stücken à Kr. 400, 800, 4000 u. 8000 = M. 450, 900, 4500 u. 9000. Zs.: 15./1. u. 15./7. Tilg.: Von 1908 ab durch Verlosung im Sept. (zuerst 1907) per 15./1. des folg. Jahres oder durch Künd. bis 1960; vom 1./1. 1914 ab verstärkte Verl. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Allgem. Hyp.-Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges., Nationalbank f. Deutschland. Aufgelegt in Berlin am 29./3. 1904 u. 21./9. 1904 je Kr. 4 000 000 = M. 4 500 000 zu 100%/. Kurs in Berlin mit 4% Pfdb. von 1902 zus. notiert.

4% Pfandbriefe von 1906 der Allg. Hypothekenkasse. Kr. 20 000 000 = M. 22 500 000, davon begeben Ende 1910: Kr. 5 103 600 in Stücken à Kr. 400, 800, 2000, 4000 = M. 450, 900, 2250, 4500. Zs.: 15./4. u. 15./10. Tilg.: Von 1913 ab durch Verl. im Dezember (zuerst Dez. 1912) per 15./4. des folg. Jahres oder durch Kündig. bis 1962; von 1916 ab verstärkte Verl. oder Totalkündig. mit 6 mon. Frist zulässig. Zahlst. wie Pfandbr. von 1904. Aufgel. in Berlin 30./3. 1906: Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000 zu 100%/. Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 99.50, 97, 97.25, 93.50, 95.50%/. —

Verj. der Zinsscheine u. verl. Stücke in 10 J. n. F.

Bilanz der Allg. Hypothekenkasse am 31. Dez. 1910: Aktiva: Teilhabende Hypoth.-Vereine: Vorschussdarlehen 39 400, Amort.-Darlehen 29 849 105, Darlehen mit festem Rückzahl.-Termin 5 200 800, vom Hypoth.-Verein der Bottnischen Städte übernommene Amort.-Darlehen 144 130; Amort.-Darlehen an Kommunen: Nominalbetrag der Darlehen 7 499 040 auf kurze Zeit plazierte Mittel: Guth. bei ausländ. Banken 17 486, do. bei inländ. Banken 4 053 276, gekaufte Oblig. 76 760, Grundstücke 394 050, Darlehen gegen Hypoth. auf Grundbesitz 1 227 830, div. Debit. 40 090, aufgelaufene, nicht verfall. Verwalt.-Beiträge 10 662, Mobil. 7725, Kap.-Rabatt 1 815 000, Kassa 18 670. — Passiva: Teilhabende Hypoth.-Vereine: Amort.-Rechn. 5 135 971; Amort.-Rechn. mit Kommunen 1 061 578, Amort. auf vom Hypoth.-Verein der Bottnischen Städte übernommene Darlehen 26 506, emitt. Pfandbr. 40 315 600, ausgel. u. fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Pfandbr. 14 533, nicht präsent. Gewinn-Coup. der Grund-F.-Oblig. 8453, verfallene, noch nicht zur Einlös. präsent. Coup. 20 872, nicht verfall. Coup. zu eingelösten Pfandbr. 291, aufgelaufene nicht verfall. Zs. 89 933, Guthaben ausländ. Banken 2176, Grund-F. 2 321 100, R.-F. 1 172 253, Gewinn 224 756. Sa. Kr. 50 394 023.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort. von Kapitalrabatt 87 399, Annuitätenkosten 5171, Verwalt.-do. 43 970, Überschuss 224 756 (hiervon 5% auf die Grundfonds-Oblig. 116 055, an den R.-F. 108 701). — Kredit: Zs. 312 483, Verwalt.-Beiträge 48 813. Sa. Kr. 361 296.

Stockholmer Hypotheken-Kasse (Stockholms Hypothekskassa) in Stockholm.

Die Stockholmer Hypoth.-Kasse hat den Zweck, Hypoth. auf im Stockholmer Stadtbezirke belegene Gebäude bis zur Höhe von $\frac{2}{3}$ des Tax- und Brandkassenwertes zu gewähren. Die zu beleihenden Gebäude müssen gegen Feuersgefahr versichert sein und muss